

Wanderkarte auf dem Hirschenstein vorgestellt

Touristik-Verbindung kommt in die Gänge – 250 Teilnehmer bei gemeinsamer Wanderung



LANDKREIS DEGGENDORF
www.donau-anzeiger.de

Termine in den Landkreis-Gemeinden

Zeiten der Büchereien: Au-
2 bis 13 Uhr; Bernried 9 bis
3 bis 16 Uhr Tourist-Info, 15
Rathaus; Hengersberg 14
Uhr; Lalling 16 bis 18 Uhr;
g 15 bis 17 Uhr.

berg: 9 bis 12 und 15 bis 18
t-Laden geöffnet; 14.30 bis
Hallenbad, 16 und 19 Uhr
ining.

Diakonie am Eichenhain: 9
n. Frühstück, Beschützende
ng: 10 Uhr Snack-Box,
ophylaxe; 11 Uhr Einzel-
ik; 11.30 Uhr Esstraining;
vorlesen, 14 Uhr Gesprächs-
n Café.

20 Uhr Probe Lalibela-Chor
Dollmaier; 15 bis 17 Uhr
den geöffnet; 15 bis 17 Uhr
Kind-Gruppe im Gsödl-

h: 9 bis 12 Uhr Treffen
ppen, im Pankratiusweg.
tell: 10 bis 20 Uhr Natur-
ostelle geöffnet.

Polizei meldet

... erhielt Rechnung unbekannter Firma

berg. (da) Ein Mann aus Of-
erhielt am 6. Oktober eine
ng einer Internet-Firma aus
eil er angeblich Dienste in
genommen habe. Dies war
ht der Fall. Der Rechnungs-
hätte etwa 100 Euro betra-
gen die österreichische Fir-
d jetzt wegen Betrugsver-
rmittelt. Die Firma hat äh-
nchungen bereits im gesam-
desgebiet versandt.

... Koflügel und Stoßstange beschädigt

n. (da) Ein bisher unbekann-
nfahrer hat an der Rossatzer
n Metten beim Vorbeifahren
estelltes Auto, einen Daimler
beschädigt. Der linke Spiegel,
flügel und die Stoßstange
zerkratzt. Es entstand ein
n in Höhe von 1000 Euro.

... Steuergerät bis ... nicht erhalten

ralteich. (da) Ein Interessent
urt hatte bereits im März
n einem Anbieter aus Nieder-
einen Steuergerät im Wert
a 1100 Euro bestellt und den
auch sofort bezahlt. Bis heute
Verkäufer das Elektronikge-
n nicht geliefert.

... Rat abgelagert

ersberg. (da) An der Bundes-
333, nach dem Ortsausgang
berg in Richtung Lalling,
Plastikkanister abgelagert.
lag zwischen Buch und
öhle ein altes Schlauchboot.

Bei Regen zu

Bernried. (sut) Es war noch kein echter Gipfelsieg! Dazu reichten Regionalität und Identifikationen mit der Heimat noch nicht aus. In luftiger Höhe des Hirschensteins (1095), einem Vorberg des Bayerischen Waldes, mangelte es zwar jüngst nicht an beschaulicher Ruhe unter weißblauem Himmel, aber am „Wortschwall“ der Verantwortlichen, welcher die Leidenschaft für das touristische Ereignis spürbar machen sollte.

Der Sternmarsch aus den Deggenfurter Gemeinden Bernried, Metten und Offenberg, Schwarzach/Straubing-Bogen sowie Achslach/Regen, an die 250 Wanderer wollten dabei sein, verfehlte jedoch seine Wirkung nicht. Das lag keineswegs alleine am Vorstellen der gemeinsamen Wanderkarte und dem gefälligen Logo. Nach einer zurückliegenden Zeit der Startversuche, besonders 2007 gab sich ideen-



Eine touristische Kooperation macht Fortschritte (v. l.): Bürgermeister Hans Wenninger, Landrat Christian Bernreiter, Bürgermeister Niko Walthner, Forstdirektor Jürgen Völkl, Bürgermeister Gerhard Mies, zweiter Bürgermeister Wolfgang Paukner (Metten), Marketingleiter TVO, Alexander Anetsberger, Vizelandrat Josef Färber, Tourismusreferentin Inge Edmeier und Bürgermeister Eugen Gegenfurtner.

trächtig, kommt die Touristik-Verbindung Hirschenstein ohne Wenn und Aber in die Gänge. „Mag das Hinterland davon auch nicht begeistert sein“, so Bürgermeister Gerhard

Mies aus Achslach, „wir gehen unseren Weg!“ Der Hausherr des Aussichtsturms, Schwarzachs Bürgermeister Hans Wenninger in seinem Grußwort, angetan von der umstehenden Kulisse, wünschte sich, dass der Entwicklung im Sinne des Logos „auch zukünftig die Sonne lacht“.

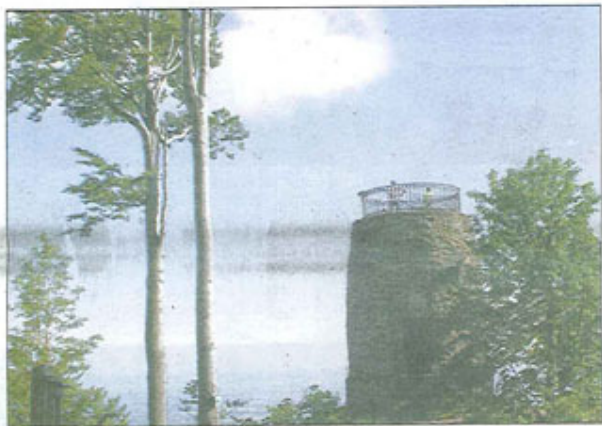
Die beginnende Realität der „Region Hirschenstein“ nahm Landrat Christian Bernreiter erfreut zur Kenntnis. „Hätten doch fünf Gemeinden aus drei Landkreisen bewiesen, dass für ein solches Projekt die besagte Kirchturmpolitik kein Thema ist. Unter der Dachmarke Bayerischer Wald könne sich das Vermarkten im Endeffekt wohl meistern lassen.“

Besiegelndes Dokument

Ein herzliches Willkommen im Staatswald kam von Forstdirektor Jürgen Völkl, der versicherte, dass man alles tue, um die Qualität des Tourismus mit zu erhalten. Bürgermeister Eugen Gegenfurtner gegenüber dem Donau-Anzeiger, sprach

von einer keineswegs überstürzten, sondern soliden Entwicklungsphase des Ganzen, wobei er im entstandenen Kartenblatt mit seinen Vernetzungen fast ein besiegelndes Dokument erkannte. Die Sternwanderung dürfe das Engagement der fünf Gemeinden sicher nochmals befruchten.

In der Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Niederbayern/Oberpfalz (= Ostbayern) in Regensburg, worauf sich alle Beteiligten einigten, sah dessen Marketingleiter Alexander Anetsberger eine unverzichtbare Strategie. Strukturen, welche Regensburg vorgebe, machen durchaus Sinn. Die Vorgänge auf dem Hirschenstein zeigen bereits erste greifbare Erkenntnisse auf. „Das ist schon mal was“, war von Anetsberger zu hören, „kann aber noch nicht alles gewesen sein.“ Um an die Fördertöpfe heranzukommen, reiche der touristische Schulterschluss alleine wohl nicht aus. Die Verbindung müsse sich real an den Ergebnissen messen lassen.



Der ins Land blickende Aussichtsturm auf dem Hirschenstein. (Fotos: Suttner)

Renovierung der Pfarrkirche schreitet voran

Baufortschritt ist zu erkennen – Innen werden Befunduntersuchungen durchgeführt

Metten. (sut) Seit einigen Wochen unübersehbar: die Renovierung der Pfarrkirche. Zwar sind die Gerüstarbeiten immer noch nicht abgeschlossen, doch auf der Südseite kann man den Baufortschritt schon gut erkennen.

Mehr schadhafte Stellen im Verputz als sichtbar waren, kamen zum Vorschein, wurden aber inzwischen ausgebessert. Die Maler sind seit dieser Woche am Werk und auch die Steinarbeiten an den Fenstern sowie dem Sockel schreiten voran. An der Westfassade des Kirchenportals ist man dabei, die Steine gründlich zu reinigen und mit Steinmasse auszubessern. Zurzeit wird ein Verfahren angewendet, das die Salze aus dem Stein herauszieht. Über die endgültige Fassung wurde noch keine Einigung erzielt. Vorhandene Farbspuren am Portal lassen nicht erkennen, ob dies original ist oder

